

ADESTE FIDELES

Samstag, 30. November 2019

St. Albertus Magnus

Albert-Schweitzer-Straße 2, 85521 Ottobrunn

Sonntag, 1. Dezember 2019

St. Vitus

Waldstraße 26, 82131 Stockdorf

Sonntag, 8. Dezember 2019

Herz-Jesu-Kloster

Buttermelcherstraße 10, 80469 München

Ensemble Pévernage

Ensemble Carmina Viva München

Leitung: Barbara Hennicke

PROGRAMM

ERWARTUNG

Andreas Hammerschmidt Machet die Tore weit
(1612 - 1675)

Zoltán Kodály (1882 - 1967) Veni, veni Emmanuel

Hans Rudolf Zöbele (1931 - 2007) Maria durch ein Dornwald ging

Max Reger (1873 - 1916) Und unser lieben Frauen Traum

Es kommt ein Schiff, geladen

VERKÜNDUNG

Francisco Guerrero (1527 - 1599) *Ave, virgo sanctissima*

Jan Pieterszoon Sweelinck *Hodie beata virgo Maria*
(1562 - 1621)

Johannes Eccard (1553 - 1611) Übers Gebirg Maria geht

Tomás Luis de Victoria Ne timeas, Maria
(1548 - 1611)

Felix Mendelssohn Bartholdy Mein Herz erhebet Gott den Herrn
(1809 - 1847)

GEBURT

Johannes Eccard (1553 - 1611) *Der Tag, der ist so freudenreich*

Resonet in laudibus

Johann Michael Bach (1648 - 1694) Fürchtet euch nicht

John Tavener (1944 - 2013) The Lamb

Benjamin Britten (1913 - 1976) A Hymn to the Virgin

Tomás Luis de Victoria O magnum mysterium
(1548 - 1611)

William Byrd (1543 - 1623) *Laetentur coeli et exsultet terra*

Hieronymus Praetorius In dulci jubilo
(1560 - 1629)

David Willcocks (1919 - 2015) Adeste fideles

Ensemble Pévernage

Ensemble Carmina Viva München

CHORLEITUNG

BARBARA HENNICKE

Barbara Hennicke ist Gründerin und Leiterin des Ensembles Carmina Viva München. Sie studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau Schulmusik mit Schwerpunkt Chorleitung bei Prof. Herbert Froitzheim sowie an der dortigen Universität Germanistik für das Lehramt an Gymnasien. Nach einigen Berufsjahren in Baden-Württemberg übersiedelte sie nach Bayern. In ihrem Wohnort Würthsee wirkt sie seither als Instrumentallehrerin. 1989 nahm sie ihre Dirigierstudien wieder auf und besuchte Kurse in Phänomenologie der Musik und Dirigierpraxis bei GMD Sergiu Celibidache und Konrad von Abel in Mainz, Paris und München.



ENSEMBLE PÉVERNAGE

Das Ensemble Pévernage besteht, je nach Programm, aus vier bis acht Sängerinnen und Sängern aus München. Namensgeber ist Andries Pévernage, ein niederländischer Komponist des ausgehenden 16. Jahrhunderts; seine Motetten und Chansons standen im Mittelpunkt eines Konzertes, mit dem das Ensemble 1999 erstmals auftrat. Damals wurden im Rahmen einer Ausstellung der Staatlichen Graphischen Sammlung München in niederländischen Kupferstichen dargestellte Notenbilder – sogenannte Bildmotetten – zum Klingen gebracht. Seither singt das Ensemble im Wechsel mit dem Ensemble Carmina Viva oder gestaltet Konzerte mit dem Instrumentalensemble Cord’Aria.



ENSEMBLE CARMINA VIVA MÜNCHEN

Das von Barbara Henicke 1986 gegründete Ensemble Carmina Viva besteht je nach Programm aus zwanzig bis dreißig erfahrenen und ambitionierten Sängerinnen und Sängern aus dem Raum München. Seit 1996 ist der Chor Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Das Repertoire des Chores berücksichtigt vorwiegend A-cappella-Kompositionen, der Bogen spannt sich von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert und schließt auch unbekannte Literatur ein. Zu den Glanzlichtern der Konzertaktivitäten des Ensembles zählen die Johannespassion von J. S. Bach in der zweiten Fassung, die sog. „Bildmotetten“ in einer Koproduktion mit der Graphischen Sammlung München, sowie die Wiederentdeckung von Motetten der Söhne Ferdinando und Rudolph von Orlando di Lasso.

Neben Konzerten in München und Umgebung gastiert das vielseitige Ensemble auch gelegentlich im europäischen Ausland, so 2011 auf einer Rundreise durch das Friaul und 2016 in Zürich und Winterthur.

Sopran: Johanna Anderson, Ellen Fähling, Bruni Hink,
Sara Molatore, Kirsten Putterer, Barbara Sögtrop,
Michaela Toussaint

Alt: Ulrike Berger, Christine Breidenbach, Katrin Bretschneider,
Nanette Fischer, Maria Grzeschniok, Dorit Hofmann,
Brigitte Jonasch, Monika Offenberger, Monika Richardt,
Claudia Rudolph, Meike Steckhan, Judith Vorleiter,
Annemie Wagner

Tenor: Dieter Berger, Rudi Lutter, Bruno Müllhofer, David Straub

Bass: Dieter Kunz, Wolfgang Meierhofer, Alexander Meier,
Christian Putterer, Jörg Schurig, Markus Sedlaczek



ADESTE FIDELES

„Adeste fideles – freut euch, ihr Christen –, das passt ja gut zu unserem Programm“, fand die Autorin dieser Einführung, als der Titel für die diesjährigen Advents-Konzerte des Ensembles Carmina Viva feststand. „Nein, es heißt: Herbei, o ihr Gläubigen“, wurde sie korrigiert. Tatsächlich bedeutet das lateinische *fideles* auf Deutsch *Gläubige*. Der Irrtum erklärt sich vielleicht durch die zwei Übersetzungstraditionen für dieses bekannte Weihnachtslied: Im katholischen *Gotteslob* steht es unter dem Titel *Nun freut euch, ihr Christen* in einer Übersetzung aus dem Französischen (GL 241), während der deutsche Text im evangelischen Gesangbuch, *Herbei, o ihr Gläubigen*, auf eine englische Übersetzung aus der anglikanischen Kirche zurückgeht (Nr. 45). Gemeint ist in jedem Fall das Gleiche: eine Einladung, gemeinsam die Geburt des Erlösers zu feiern, der bereits in den Psalmen im sechsten vorchristlichen Jahrhundert angekündigt worden war.

ERWARTUNG

Die Verse 7 bis 10 des Psalms 24 etwa beschreiben, wie Gott selbst in den Tempel einzieht und damit Wohnung nimmt unter den Menschen. Der deutsche Komponist Andreas Hammerschmidt (1612-1675), Zeitzeuge des 30-jährigen Kriegs, zeichnet in seiner sechsstimmigen Motette musikalisch ein recht martialisches Bild des Herrn. Der Zeitzeuge des Zweiten Weltkriegs Zoltán Kodály (1882-1967) vertont in *Veni, veni Emmanuel* 1943 die Hoffnung auf Befreiung durch den angekündigten Erlöser. Von Hoffnung erzählt auch das Rosenwunder, das in *Maria durch ein Dornwald ging* und ähnlich in *Unser lieben Frauen Traum* beschrieben wird: Marias Schwangerschaft bringt Rosen zum Blühen und einen Baum zum Wachsen. Beide Lieder wurden erstmals im *Zupfgeigenhansl* veröffentlicht, dem Liederbuch der Wandervogelbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die voller Hoffnung war auf einen gesellschaftlichen Neuanfang.

VERKÜNDUNG

Maria erfährt von einem Engel, dass sie ein Kind erwartet. Das Lukas-Evangelium erzählt, wie ihre Verwandte Elisabeth, selbst schwanger, bestätigt, dass Maria eine Sonderstellung unter den Frauen einnimmt und ein besonderes Kind gebären wird. Mit einem Gebet, bekannt als *Magnificat*, nimmt Maria ihre Aufgabe an und erklärt, was Gott damit für sein Volk tut. Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) predigte darüber im Advent 1933: „Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Adventslied, das je gesungen wurde ... ein hartes, starkes, unerbittliches Lied von stürzenden Thronen und gedemütigten Herren dieser Welt, von Gottes Gewalt und von der Menschen Ohnmacht.“ Es hat seit Mitte des 14. Jahrhunderts bis heute zahllose Komponisten zu Vertonungen inspiriert, auch den damals 13-jährigen Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), der es als achttimmigen Chorsatz mit Solisten vielleicht für einen der familiären Hausmusiknachmittage schrieb.

GEBURT

Als das Familienfest schlechthin gilt Weihnachten, das Fest der Geburt des Erlösers nach christlichem Glauben. Das soll sich auch in der Musik dazu ausdrücken. Über die Chorsätze und Einspielungen von Christmas Carols wie *Adeste fideles* von Sir David Willcocks (1919-2015), dem langjährigen musikalischen Leiter am King's College in Cambridge, urteilt die britische Website singers.com: „Ihre Einfachheit und Wärme wird nicht beeinträchtigt durch große Opernstimmen oder Popstars.“ Innige Interpretationen weihnachtlicher Motive, beim zweiten Hinhören dennoch musikalisch gebrochen, bieten auch die beiden anderen, fast zeitgenössischen britischen Komponisten Benjamin Britten (1913-1976) und John Tavener (1944-2013) in unserem Programm, zu dem wir Sie im Advent 2019 einladen.

MACHET DIE TORE WEIT

ANDREAS HAMMERSCHMIDT (1612 – 1675)

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe.
Wer ist der selbige König?
Es ist der Herr,
stark und mächtig im Streit.
Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch!
Hosianna in der Höhe.
Hosianna dem Sohne Davids.

VENI, VENI, EMMANUEL

ZOLTÁN KODÁLY (1882 – 1967)

Veni, veni, Emmanuel,
Captivum solve Israel,
Qui gemit in exilio,
Privatus Dei Filio. Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Veni, o Jesse virgula;
Ex hostis tuos ungula,
De specu tuos tartari
Educ et antro barathri,
Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Veni, veni, o Oriens
Solare nos adveniens;
Noctis depelle nebulas,
Dirasque mortis tenebras.
Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Veni, clavis Davidica;
Regna reclude coelica;
Fac iter tutum superum,
Et claude vias inferum.
Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Veni, veni, Adonai,
Qui populo in Sinai
Legem dedisti vertice,
In maiestate gloriae. Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Komm, komm, Emmanuel,
Befreie das gefangene Israel, das in der
Verbannung wehklagt,
des Sohnes Gottes beraubt.
Freue dich, freue dich!
Emmanuel wird für dich,
Israel, geboren.

Komm, o Spross des Jesse;
Aus des Feindes Klauen führe die
Deinen heraus, aus der Tiefe der
Unterwelt, aus dem Abgrund der Hölle.
Freue dich ...

Komm, komm, o Morgenstern
tröste uns durch deine Ankunft.
Vertreibe die Nebel der Nacht und die
schreckliche Finsternis des Todes.
Freue dich ...

Komm, Schlüssel Davids;
Schließe auf die himmlischen Reiche;
Mach sicher den Weg nach oben und
verschließe die Wege nach unten.
Freue dich ...

Komm, komm, Herr,
deinem Volk gabst du das Gesetz auf
Sinais Gipfel, in erhabener Herrlichkeit.
Freue dich ...

MARIA DURCH EIN DORNWALD GING

HANS RUDOLF ZÖBELEY (1931 – 2007)

Maria durch ein Dornwald ging, Kyrieleison.
Der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen, Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen, Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrieleison.
Als sie das Kind durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen, Jesus und Maria.

UNSER LIEBEN FRAUEN TRAUM

MAX REGER (1873 – 1916)

Und unser lieben Frauen,
der traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen
gewachsen wär ein Baum.

Und wie der Baum ein Schatten gäb
wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ, der Heiland
also ist er genannt.

Herr Jesus Christ, der Heiland,
ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitteren Marter
hat er uns all erlost.

ES KOMMT EIN SCHIFF, GELADEN

MAX REGER (1873 – 1916)

Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.

Und wer dies Kind mit Freuden
umfassen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,
danach mit ihm auch sterben
und geistlich aufersteh'n,
das ewig Leben erben,
wie an ihm ist gescheh'n.

Maria, Gottes Mutter,
gelobet musst du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

AVE, VIRGO SANCTISSIMA

FRANCISCO GUERRERO (1527 – 1599)

Ave virgo sanctissima
Dei mater piissima
Maris stella clarissima
Salve semper gloriosa
Margarita pretiosa
Sicut lilium formosa
Nitens olens velut rosa

Sei begrüßt, heiligste Jungfrau,
hochgesegnete Mutter Gottes,
hellster Meeresstern.
Sei begrüßt, allzeit Ruhmreiche,
kostbare Perle,
schön wie die Lilie,
prächtigt und wohlriechend
wie die Rose.

HODIE BEATA VIRGO MARIA

JAN PIETERSZOOM SWEELINCK (1562 – 1621)

Hodie beata Virgo Maria
puerum Jesum presentavit in templo.
Et Simeon, repletus Spiritu Sancto,
accepit eum in ulnas suas
et benedixit Deum in aeternum.

Heute hat die selige Jungfrau Maria
das Kind Jesus im Tempel dargestellt.
Und Simeon, erfüllt vom Heiligen
Geist, nahm es in seine Arme
und pries den Herrn in Ewigkeit.

ÜBERS GEBIRG MARIA GEHT

JOHANNES ECCARD (1553 – 1611)

Übers Gebirg Maria geht
zu ihrer Bas Elisabeth.
Sie grüßt die Freundin, die vom Geist
freudig bewegt Maria preist
und sie des Herren Mutter nennt;
Maria ward fröhlich und sang:

Was bleiben wir immer daheim?
Lasst uns auch aufs Gebirge gehn,
da eins dem anderen spreche zu,
des Geistes Gruß das Herz auftu,
davon es freudig werd und spring,
der Mund in wahren Glauben singt:

Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein.

Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein.

NE TIMEAS, MARIA

TOMAS LUIS DE VITTORIA (1548 – 1611)

Ne timeas Maria,
invenisti enim gratiam apud Dominum:
Ecce concipies in utero, et paries filium,
et vocabitur Altissimi Filius.

Fürchte dich nicht, Maria,
denn du hast Gnade gefunden beim Herrn:
Siehe, du wirst im Mutterschoß empfangen und einen Sohn gebären,
und er wird Sohn des Höchsten genannt werden.

MEIN HERZ ERHEBET GOTT, DEN HERRN

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 - 1847)

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn,
und es freuet sich mein Geist Gottes, meines Heilands.
Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd freundlich angesehen.
Sieh, mich preisen selig alle Kindeskinde von nun an.
Denn er, der da mächtig ist, dess' Name heilig ist,
hat Großes an mir getan.
Und Barmherzigkeit erzeugt der Herr an allen,
die ihn fürchten.
Mit der Gewalt seines Arms hat er alle zerstreut,
die im Herzen hoffärtig sind.
Von ihrem Stuhle stößt er die Gewaltigen, und richtet auf,
die elend und niedrig sind.
Er erfüllet die Hungrigen alle mit Gütern
und die Reichen gehen leer von ihm hinweg.
Er gedenket der Barmherzigkeit,
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er zugesagt mit seinem Worte Abraham
und seinem Samen ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,
wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

DER TAG, DER IST SO FREUDENREICH

JOHANNES ECCARD (1553 – 1611)

Der Tag, der ist so freudenreich aller Creature;
denn Gottes Sohn vom Himmelreich über die Nature
von einer Jungfrau ist geboren, Maria, du bist auserkorn,
dass du Mutter wärest, was geschah so wundergleich,
Gottes Sohn vom Himmelreich, der ist Mensch geboren.

RESONET IN LAUDIBUS

JOHANNES ECCARD (1553 – 1611)

Resonet in laudibus
cum jucundis plausibus
Sion cum fidelibus.
Apparuit, quem genuit Maria.

Sunt impleta, quae praedixit Gabriel:
Eia, eia, virgo Deum genuit,
quod divina voluit clementia.

Hodie apparuit, apparuit in Israel,
ex Maria virgine est natus rex.
Magnum nomen domini Emmanuel,
quod annunciatum est per Gabriel.

Möge in Lob erschallen
und freudigem Beifall
Sion, vereint mit den Gläubigen:
Erschienen ist, den geboren hat Maria.

Nun hat sich erfüllt, was Gabriel vorausgesagt hat:
Eia, die Jungfrau hat Gott geboren,
wie es die göttliche Güte wollte.

Heute ist er erschienen in Israel,
von Maria, der Jungfrau, wurde der König geboren.
Groß ist der Name des Herrn Emmanuel,
der angekündigt wurde durch Gabriel.

FÜRCHTET EUCH NICHT

JOHANN MICHAEL BACH (1648 - 1694)

Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.
Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr,
das freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis!

THE LAMB

JOHN TAVENER (1944 – 2013)

Little Lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Gave thee life, and bid thee feed,
By the stream and o'er the mead;
Gave thee clothing of delight,
Softest clothing woolly, bright;
Gave thee such a tender voice,
Making all the vales rejoice?

Kleines Lamm, wer schuf dich?
Weißt du, wer dich schuf?
Dir das Leben gab und dich genährt
Am Fluss und auf der Wiese,
Dich gekleidet wunderbar,
Weichste Kleider, wollen, hell,
Dir solch zarte Stimme gab
Dass alle Täler jauchzen?

Little Lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Little Lamb, I'll tell thee,
Little Lamb, I'll tell thee:
He is called by thy name,
For He calls Himself a Lamb.
He is meek, and He is mild:
He became a little child.
I, a child, and thou a lamb,
We are called by His name.
Little Lamb, God bless thee!
Little Lamb, God bless thee!

Kleines Lamm, wer schuf dich,
Weißt du wer dich schuf?
Kleines Lamm, ich sag es dir,
Kleines Lamm, ich sag es dir:
Man ruft ihn mit deinem Namen,
Allweil er selbst sich nennt ein Lamm.
Er ist sanft und Er ist mild,
Er ward selbst ein kleines Kind.
Ich, ein Kind und du ein Lamm,
Nach seinem Namen werden wir gerufen.
Kleines Lamm. Gott segne dich,
Kleines Lamm, Gott segne dich

A HYMN TO THE VIRGIN

BENJAMIN BRITTEN (1913 – 1976)

Of one who is so fair and bright
Velut maris stella,
Brighter than the day is light,
Parens et puella:
I cry to thee, thou see to me,
Lady, pray thy Son for me,
Tam pia,
That I may come to thee.
Maria!

All this world was forlorn,
Eva peccatrice,
Till our Lord was y-born,
De te genetrice.
With ave it went away,
Darkest night, and comes the day
Salutis;
The well springeth out of thee.
Virtutis.

Lady, flower of everything,
Rosa sine spina,
Thou bare Jesu, heaven's king,
Gratia divina:
Of all thou bearest the prize,
Lady, queen of paradise
Electa:
Maid mild, mother
Es effecta.

Von einer, die so hold und hell,
Wie ein Meerstern,
Heller als der lichte Tag,
Mutter und Jungfrau.
Ich ruf Dich an, schau zu mir,
Herrin, bitte Deinen Sohn für mich,
Du Fromme,
Dass ich zu dir kommen darf,
Maria!

Die ganze Welt, sie war verloren
Durch die Sünderin Eva.
Bis unser Herr geboren ward
Von Dir, Mutter.
Mit dem Ave sie verschwand
Die dunkle Nacht, und kommt der Tag
Des Heils.
Aus Dir entspringt der Quell,
Der Tugend;

Herrin, Blüte aller Dinge,
Rose ohne Dornen.
Du gebarest Jesus, den Himmelskönig,
Durch göttliche Gnade,
Vor allen gebühret Dir der Preis.
Herrin, Königin des Paradieses,
Auserwählte,
Sanfte Jungfrau, zur Mutter wurdest
Du geschaffen

O MAGNUM MYSTERIUM

TOMAS LUIS DE VICTORIA (1548 – 1611)

O magnum mysterium
et admirabile sacramentum,
ut animalia viderent Dominum natum
jacentem in praeseptio.
O beata Virgo, cujus viscera meruerunt
portare Dominum Jesum Christum.
Alleluja!

O großes Geheimnis
und bewundernswürdiges Zeichen:
Die Tiere schauen den Herrn, den neugeborenen,
in einer Krippe liegend.
O selige Jungfrau, deren Schoß Christus, den Herrn,
zu tragen würdig war.
Alleluja!

LAETENTUR COELI ET EXSULTET TERRA

WILLIAM BYRD (1543 – 1623)

Laetentur coeli et exsultet terra.	Die Himmel mögen sich freuen und
Jubilate montes laudem,	jauchzen die Erde. Ihr Berge, ruft aus das
quia Dominus noster veniet	Lob, denn unser Herr wird kommen und
et pauperum suorum miserebitur.	sich seiner Armen erbarmen.

Orietur in diebus tuos justitia	In deinen Tagen wird sich die Gerech-
et abundantia pacis	tigkeit erheben und Friede wird sein im
et pauperum suorum miserebitur.	Überfluss. Und er wird sich seiner Armen
	erbarmen.

IN DULCI JUBILO

HIERONYMUS PRAETORIUS (1560 – 1629)

In dulci jubilo,
nun singet und seid froh!
Unsres Herzens Wonne liegt in
praesepio und leuchtet als die Sonne
matris in gremio.
Alpha es et O.

O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh!
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post te!

Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr dann da!
Da die Engel singen
nova cantica
und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wärn wir da!

ADESTE FIDELES

DAVID WILLCOCKS (1919 – 2015)

Adeste fideles laeti triumphantes

Venite, venite in Bethlehem!

Natum videte regem angelorum:

Venite adoremus,

Adoremus dominum!

Herbei, o ihr Gläub'gen,

fröhlich triumphieret,

O kommet, o kommet nach Bethlehem!

Seht, geboren ist der König der Engel.

Kommt, lasset uns anbeten den Herrn!

Deum de deo

Lumen de lumine

Gestant puellae viscera:

Deum verum genitum non factum.

Venite adoremus,

Adoremus dominum!

Gott von Gott,

Licht vom Licht,

ausgetragen in der Jungfrau Schoß.

Wahrer Gott, gezeugt, nicht geschaffen.

Kommt, lasset uns anbeten den Herrn!

Cantet nunc „io“ chorus angelorum

Cantet nunc aula celestium:

Gloria in excelsis deo!

Venite adoremus,

Adoremus dominum

Nun singe ein Jubellied

der Chor der Engel,

nun sollen singen

die himmlischen Heerscharen:

Ehre Gott in der Höhe!

Kommt, lasset uns anbeten den Herrn!

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphieret!

O kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein

Uns zum Heil geboren

O lasset uns anbeten,

O lasset uns anbeten den König!

IMPRESSUM

Text: Eleonore Fähling

Übersetzungen: Rudi Lutter, Meike Steckhan

Redaktion: Rudi Lutter, Monika Offenberger

Layout: Judith Fähling

Ensemble Carmina Viva München e.V.

Rosa-Luxemburg-Platz 1, 80637 München